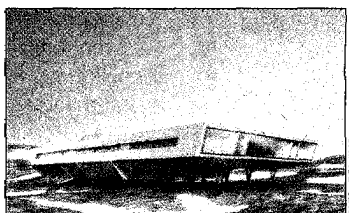


POLARFORSCHUNG
Indische Antarktisstation



Das Hamburger Ingenieurbüro IMS soll die indische Antarktisstation auf den Larsemann Hills bauen. Nach mehr als zwei Jahren Planung und Verhandlungen sei der Vertrag mit dem indischen Antarktisinstitut NCAOR jetzt unterschrieben, teilt IMS mit. Die Ingenieure griffen auf Erfahrungen mit der deutschen Station „Neumayer III“ zurück, die IMS mit einem Partnerbüro entwickelt hatte. Auch die indische Station ist als zweigeschossiges Gebäude aus vorgefertigten Containern konzipiert. Sie soll mit einer aerodynamisch geformten und hoch isolierenden Hülle gegen den Antarktiswind geschützt werden. Der Bauplatz besteht aus nacktem Fels. Damit die Station nicht einschneit, werde das Gebäude auf Stelzen stehen. Die Planer haben auch einen Gebetsraum und ein Kino vorgesehen. *dpa*

